

## Schriftenschau Bücher\*)

\*) Unter Mitarbeit von Dr. J. STREHLOW

### *John Andrews, Birds and their world*

Hamlyn Publishing Group, London 1976. 191 Seiten mit vielen Farbbildern, Großformat, Leinen, Preis £ 3.95.

Über 225 Vogelarten aus aller Welt präsentiert dieses Buch in fast durchwegs sehr guten Farbfotos. Die meisten sind Naturaufnahmen. Ein einleitender Text informiert über die allgemeine Biologie der Vögel und über das Phänomen des Vogelzuges. Den Hauptteil bilden aber die verschiedenen Großlebensräume der Erde und ihre Vogelwelt. Behandelt werden die Polarregionen, die borealen Wälder, die Wälder der gemäßigten Breiten, die Tropen, Savannen und Steppen, die Wüsten, Gebirge, Feuchtgebiete und schließlich das Meer als Lebensraum für Vögel. Inhaltlich bietet der Text wenig Neues, sondern mehr eine erste Einführung für den interessierten Laien, die recht ansprechend „verpackt“ wurde. Unglaublich niedrig liegt der Preis!

J. Reichholf

### *John A. Burton, The naturalist in London*

David & Charles, Newton Abbot 1974. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Leinen, Preis £ 4.25.

162 Vogelarten gibt es im Stadtbezirk von London zu beobachten, die zahlreichen Raritäten, die sich dorthin verirren, nicht mit eingerechnet! Außerdem leben 33 Säugetierarten und 10 Amphibien und Reptilien im Weichbild dieser Stadt. Was man in Londons Tier- und Pflanzenwelt sonst noch Spannendes beobachten kann, davon berichtet dieses Buch. Fast unglaublich, was sich in einer so großen Stadt für ein Tierleben entfaltet. Der Verfasser hat ihm nachgespürt und es mit seiner ihm eigenen Akribie geschildert. Eine Fülle interessanter Entdeckungen verbirgt sich darin. Für welche deutsche Stadt existiert ein halbwegs vergleichbares Buch?

J. Reichholf

### *Roy Christian, Vanishing Britain*

David & Charles, Newton Abbot 1977. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Leinen, Preis £ 4.95.

Naturnahe Landstriche, natürlich gewachsene Kulturlandschaft und unberührte Winkel werden auch in England zunehmend Mangelware. Der steigende Druck auf die freie Landschaft durch Erschließung, Erholungsbetrieb und Intensivierung der Nutzung verdrängt viele Tier- und Pflanzenarten. Das bislang so stabile ländliche Element gerät immer stärker in den Strudel des Wandels. Die gleichen Probleme für den Natur- und Landschaftsschutz wie auf dem Kontinent stehen an. Das Buch bringt viele Beispiele und versucht, Wege aufzuzeigen. Der klassische Naturschutz steht dabei allerdings im Schatten der Erhaltung des Landschaftsbildes.

H. Reichholf-Riehm

*Arnold Cooke, The birds of Grafham Water*

Bedfordshire and Huntingdonshire Naturalists' Trust Ltd., Huntingdon, Cambridgeshire PE18 6NS, 1977. 38 Seiten, Preis £ 1.00.

Der Grafham-Speichersee ist Englands größtes künstliches Gewässer (noch), und wie viele Stau- und Speicherseen ein hervorragendes Vogelparadies. In dieser kurzen Broschüre werden die wichtigsten ornithologischen Ergebnisse zusammengefaßt und unter dem Einfluß von Erholungsbetrieb und Angelsport analysiert. Es zeigt sich, daß auch dort Verteilung und Häufigkeit der Enten sehr stark von der Anwesenheit von Anglern und von Booten beeinflußt werden. Daraus ergeben sich interessante Parallelen zu den Befunden an den Innstauseen.

J. Reichholf

*DJV Handbuch 1977*

Deutscher Jagdschutz-Verband (Bearbeitung durch M. WIESE), Bonn 1977. 418 Seiten (zu beziehen über den DJV, Schillerstr. 26, Bonn).

896 928 Fasanen, 307 051 Rebhühner, 20 448 Waldschnepfen, 3105 Wildgänse, 438 389 Wildenten und 778 862 Ringeltauben wurden unter anderem im Jagdjahr 1975/76 in der Bundesrepublik erlegt. Diese und zahlreiche andere, auch für den Ornithologen interessante Angaben finden sich im jährlich neu erscheinenden Handbuch des Deutschen-Jagdschutz-Verbandes. Die Strecken sind auch für die einzelnen Bundesländer aufgeschlüsselt und für die vergangenen Jahre vergleichend zusammengestellt. In den Erläuterungen zur Jahresstrecke des Landes Bayern ist zu lesen: „Einzigste Ausnahme (vom ca. 20%igen Streckenrückgang bei den Hauptniederwildarten. — Ref.) bildet die Wildente, deren Strecke wiederum um 20 % anstieg, sowohl ein Erfolg der Hegebemühungen als auch der fortschreitenden Domestikation der Stockente als Bewohner eutrophierter städtischer Gewässer.“ 88 415 Enten waren insgesamt für Bayern gemeldet worden! Auch 179 Wildgänse kamen dazu.

J. Reichholf

*Michael Everett, A natural history of owls*

Hamlyn Publishing Group, London 1977. 156 Seiten mit zahlreichen Fotos, davon 37 in Farbe, Großformat, Leinen, Preis £ 3.50.

In gleicher Ausstattung wie das Greifvogelbuch von EVERETT erschien nun auch der Eulenband. Wiederum besticht eine Fülle eindrucksvoller Bilder, die nicht nur die gängigen Arten, sondern auch exotische Formen zeigen. Auch der Text hat Niveau. Er stellt eine recht ausführliche Übersicht über den Anpassungstyp „Eule“ dar. Behandelt werden phylogenetischer Ursprung, Formenvielfalt, Anatomie, Beute und Brutbiologie sowie die Beziehungen zum Menschen. Der Anhang bringt noch eine Liste der rezenten Eulenarten. Der Bildteil dominiert zwar eindeutig, doch auch der Text vermittelt interessante Einblicke in das Leben dieser Vogelgruppe, über die in den letzten Jahren erstaunlich viel publiziert worden ist.

J. Reichholf

*Wolfgang Fischer, Stein-, Kaffern- und Keilschwanzadler*

Neue Brehm-Bücherei Band 500. Ziemsen Verlag, Wittenberg 1976. 220 Seiten mit 97 Abbildungen und 1 Farbtafel, kartoniert, Preis M 17,60.

27 Jahre nach Erscheinen des ersten liegt nun der 500. Band dieser so hinlänglich bekannt gewordenen Serie vor. Ein Markstein gewiß für die

Bemühung, das Wissen um einzelne Tierarten oder -gruppen dem interessierten Laien umfassend aber doch preiswert zugänglich zu machen. Die Neue Brehm-Bücherei blieb darin bis heute unübertroffen. Die neue Abhandlung über die drei Arten der Steinadler-Gruppe ist ein würdiger Jubiläumsband geworden; gediegen in der Ausführung, umfassend in der Bearbeitung und trotz reicher Bebilderung und überdurchschnittlichem Umfang nicht zu teuer geraten. Bleibt zu hoffen, daß auch die nächsten 500 Bände der Grundidee folgen können. Man wartet gespannt darauf.

J. Reichholf

*Horst Hagen, Nationalpark Amboseli*

Reihe Nationalparke Band 1. Kilda-Verlag, Greven 1977. 39 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos, Preis DM 14,80.

Im ersten Band der neuen Serie von Exkursionshilfen stellt der durch sein großes Buch „Karibuni Afrika“ bekannt gewordene Nationalparkprofi H. HAGEN einen der schönsten der ostafrikanischen Parke am Fuße des Kilimandscharo vor. Leicht im Gepäck zu verstauen, bietet dieser Führer einen Überblick über Geschichte, Lage und Begrenzung, Klima, Landschaftsformen und reisetechische Details. Der Abriß über die Tierwelt steht natürlich im Zentrum. Der Besucher wird sich solcher Hilfe gerne bedienen und viel davon profitieren.

J. Reichholf

*T. Haltenorth und H. Diller, Säugetiere Afrikas und Madagaskars*

BLV Bestimmungsbuch Band 19. BLV Verlag, München 1977. 403 Seiten mit 358 Farbbildern, 245 Verbreitungskarten und 42 Textzeichnungen, Preis DM 36,—.

Die großen afrikanischen Schutzgebiete sind in erster Linie Säugetierreservate. Eine reichhaltige Vogelwelt bekommt der Besucher gratis mitgegeben. Doch auch die Säugetiere sollte man kennen, und dazu verhilft dieser vortrefflich gelungene Feldführer, der praktisch alle auf Exkursionen erkennbaren Arten beinhaltet. Er paßt noch bequem in die Tasche, obwohl er wie kaum ein anderes Bestimmungsbuch eine extrem hohe Informationsdichte in sich trägt. Einziges Manko: zu viele Abkürzungen!

J. Reichholf

*Norbert Jorek, Das Wasservogelreservat Münster*

Bund Natur- und Umweltschutz Nordrhein-Westfalen, Vertrieb durch Kilda-Verlag, Greven 1977. 67 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Preis DM 9,80.

Wert, Aufgaben und Ziele des Wasservogel-Schutzgebietes in den Rießelfeldern der Stadt Münster werden in dieser kleinen Broschüre, die nicht nur für den Besucher etwas zu bieten hat, didaktisch recht geschickt dargestellt. Fast kommt der Text bei den vielen Bildern etwas zu kurz, aber die Besucher wollen sicher nicht allzu viel lesen! Derartige Informationsschriften müßten für jedes größere Naturschutzgebiet erarbeitet werden.

J. Reichholf

*Kosmos Kosmophon, Greifvögel und Eulen*

Mit 290 farbigen Illustrationen, 17 cm Langspielplatte, gestaltet von H. REISINGER. Kosmos Verlag, Stuttgart 1977. Preis DM 16,80.

Die Idee, zu einer Vogelstimmen-Schallplatte gleich die zugehörigen Abbildungen und Beschreibungen mitzuliefern, dürfte sich besonders zur Ein-

führung in die Vogelkunde recht gut bewähren. Wenn aber von 39 behandelten Greifvogel-Arten nur 7 im Ton gebracht werden, ist das sicher zu wenig. Selbst häufige Arten, wie der Schwarzmilan, fehlen. Die Eulen schneiden da besser ab. Der Bild- und Textteil entstammt dem bekanntesten und bewährten „Kosmos-Vogelführer“.

J. Reichholf

*T. Lambert, A. Mitchell und R. van den Elzen, Unsere schöne Vogelwelt in Garten, Feld und Wald*

P. Parey Verlag Hamburg und Berlin 1977. 128 Seiten mit zahlreichen, meist ganzseitigen Vogelbildern, Leinen, Preis DM 36,—.

59 Vogelarten stellt dieses Buch für Anfänger und für Liebhaber schöner Vogelbilder in durchwegs ausgezeichneten Farbbildern von T. LAMBERT vor. Sie sind mit so viel Sorgfalt und Genauigkeit gezeichnet, daß sie in ihrer Art kaum von einem Foto zu übertreffen sein werden. Selbst feinste Details des Gefieders wurden ausgearbeitet. Die Vögel befinden sich keineswegs in Einheitsstellungen, sondern sie zeigen lebensnahe Aktivität in z. T. überraschender Art und Weise. So erwartet man bestimmt keinen langen Regenwurm im Schnabel des Steinkauzes oder eine hudernde Waldschnepfe. Der sehr populär gehaltene Text wird besonders die jüngere Generation von Vogelfreunden ansprechen — und vielleicht manchen zu intensiverem Beobachten verleiten.

J. Reichholf

*Lebensräume für Tiere*

Sonderheft der Zeitschrift „Die Welt der Tiere“. Kilda-Verlag, Greven 1977. 30 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Preis DM 6,80.

Die Erhaltung von Lebensräumen für die Tierwelt ist ein Beitrag zur Rettung unserer Heimat. Unter dieses Motto stellt E. BEZZEL seinen einleitenden Beitrag zu diesem Sonderheft, das daneben noch eine Reihe wichtiger Arbeiten aus der Praxis des Natur- und Vogelschutzes beinhaltet. K. HAARMANN analysiert die Schutzgebiete der Bundesrepublik, ihre Zielsetzung und ihre Schwächen, G. THIELCKE berichtet über die Aufgaben der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz, und einen Beitrag aus der unmittelbaren Vogelschutzpraxis an der Isar steuern K. STURM und J. WILLY bei. Daß auch die Schmetterlinge nicht vergessen wurden, ist einer interessanten Zusammenfassung von H. UTSCHICK zu verdanken, in der jedoch leider die im Text genannten Abb. 1 und 2 fehlen.

H. Reichholf-Riehm

*Alwin Lindner (Herausgeber), Die Waldhühner*

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1977. 148 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Kunstdruckpapier, Leinen, Preis DM 58,—.

Mit dem jagdlichen Begriff „Waldhühner“ sind unsere Rauhußhühner gemeint. In vier Einzelbeiträgen werden sie abgehandelt. A. LINDNER bearbeitete das Auerhuhn, H. BRÜLL das Birk-, W. SCHERZINGER das Hasel- und L. VON LUTTEROTTI das Alpenschneehuhn. Die Qualität der einzelnen Beiträge ist sehr unterschiedlich. Der knappen, aber ausgezeichnet formulierten Biologie des Haselhuhnes steht der viel zu umfangreiche (und zu wenig biologisch durchgearbeitete) Abschnitt über das Birkhuhn gegenüber. Seitenlange Pflanzenlisten wollen nicht so recht zum Thema passen; man suchte sie besser in den einschlägigen Werken der Botanik! Trotzdem

ist manch interessante Angabe zu finden, die als Ergänzung zum Hühnerband des „Handbuches“ dienen kann. Unverständlich bleibt, daß so ein Buch über eine so hochgradig gefährdete Vogelgruppe in der Zusammenfassung mit einem „kräftigen Weidmannsheil“ enden muß! J. Reichholf

*Werner Nachtigall, Funktionen des Lebens*

Hoffmann und Campe, Hamburg 1977. 335 Seiten mit Zeichnungen und 17 Farbtafeln, Leinen, Preis DM 34,—.

Einer der führenden Biophysiker erschließt mit diesem Buch die Energetik der Vorgänge innerhalb lebendiger Organismen. Energiefluß ist der rote Faden des Lebens, der sich durch alle Phänomene hindurchzieht. Von den Pflanzen, welche die Primärenergie speichern, führen die Energieumsetzungen zu den Tieren über verschlungene Pfade von Ernährung und Stoffwechsel. Und sie schließen sich im globalen Kreislauf der Energie in der Biosphäre. Faszinierende Ergebnisse steuern die Vögel bei: Von den Leistungen beim Nonstop-Flug über die Sahara bis zur Frage, wie schwer ein fliegender Vogel werden darf, spannt sich die energetische Untersuchung; ein kleiner Baustein in der Darstellung, die viele Besonderheiten des Lebens erst verständlich macht, wenn sie einmal konkret durchdacht worden sind. Dazu bietet dieses Buch beste Anregungen. J. Reichholf

*Günter Nemetscheck und Antal Festetics, Zur Frage der Frühjahrsbejagung der Waldschnepfe in der Bundesrepublik Deutschland*

Themen der Zeit Nr. 1. Kilda-Verlag, Greven 1977. 39 Seiten, kartoniert, Preis DM 6,80.

Aktuelle Themen, wichtige Einzelgutachten und interessante Studien zu Vogelschutz, Biologie, Umweltschutz, Jagd, Naturschutz, Ökologie, Biotop-schutz, Wildkunde, Lebensschutz und Verhaltensforschung sollen in dieser neuen Serie im preisgünstigen Druck publiziert werden. Den Auftakt macht das Gutachten über die Frühjahrsbejagung der Waldschnepfe, das am Institut für Wildforschung und Jagdkunde der Universität Göttingen erarbeitet worden war. Es trug entscheidend dazu bei, daß im neuen Bundesjagdgesetz die Frühjahrsjagd gestrichen wurde. Den im aktiven Engagement stehenden Ornithologen kann man dieses Heft daher nur empfehlen. J. Reichholf

*Ornithologischer Bericht für Berlin (West)*

Band 1, Heft 2 (1976). Zu beziehen durch: W.-D. LOETZKE, Eislebener Str. 6, 1000 Berlin 30. Preis DM 6,50.

Dieses reichhaltige Heft wurde VICTOR WENDLAND zum 80. Geburtstag gewidmet. Neben einer Laudatio für den Jubilar und der Liste seiner Veröffentlichungen enthält es vier wichtige Arbeiten über Stand und Aufgaben biologischer Freilanduntersuchungen in Berlin (West) sowie Untersuchungen zur Brutverbreitung der Krähenvögel in zwei Berliner Bezirken, über Bestandsentwicklung und Brutreviertreue des Schwarzmilans, über die Ernährung des Habichts, die Schlafplatzflüge der Krähen im Bereich des Tegeler Flughafens und den Durchzugsbericht für das 2. Halbjahr 1975. Die avifaunistische Arbeit floriert also in Berlin in beneidenswertem Maße. J. Reichholf

*Fritz Pölking, Nationalpark Galapagos*

Reihe Nationalparke Band 2. Kilda-Verlag, Greven 1977. 63 Seiten mit zahlreichen Bildern, Preis DM 19,80.

Als „Prüffeld der Evolution“ sind die Galapagos-Inseln wie kaum ein anderes Gebiet unserer Erde bekannt geworden. Und wie einst CHARLES DARWIN begeistern sie auch heute ihre Besucher. Dieser Band gibt eine sehr gute Einführung in die Natur der Galapagos-Inseln, die wohl ein Traumziel für jeden Ornithologen darstellen. Den Verfasser kann man um seine 6 Reisen dorthin nur beneiden — und das um so mehr, wenn man sein Buch vornimmt!

J. Reichholf

*Goetz Rheinwald, Atlas der Brutverbreitung westdeutscher Vogelarten*

Bezug durch den Verfasser (c/o Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 150—164, 53 Bonn), 71 Seiten, Preis DM 12,—.

Die Auswertung der Kartierung 1975 auf 120 Rastern im 50×50 km Netz ergab diesen ersten Versuch in der Bundesrepublik, es den englischen oder dänischen Vorbildern gleichzutun. Für 136 Brutvogelarten werden die Verbreitungskarten wiedergegeben. Das grobe Raster bringt es natürlich mit sich, daß die Verbreitungsbilder mitunter recht überraschend ausfallen und dem unbefangenen Betrachter eine viel zu weite Verbreitung vortäuschen. Wenn man sich aber „eingesehen“ hat, wird man die Ergebnisse doch ganz brauchbar finden. Auf alle Fälle sollten sie eine Anregung zur beabsichtigten Weiterführung des Projekts auf der Basis des empfindlichen 10×10 km Rasters sein. Für Bayern stellte dankenswerterweise, aber nicht immer ganz glücklich, M. KASPAREK die Angaben zusammen. Insgesamt verdient die Arbeit zweifellos Anerkennung!

J. Reichholf

*Vogel-Kosmos-Kalender 1978*

Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1977. 13 Farbfotos, Format 28,5×23 cm, Preis DM 12,80.

W. BECHTLE verfaßte die Begleittexte zu den 13 eindrucksvollen Farbfotos hervorragender Tierfotografen, die diesen Naturkalender auszeichnen. Mit Ausnahme des Titelbildes, das einen Riesenkolibri an einer Blüte zeigt, sind europäische Vögel abgebildet.

H. Reichholf-Riehm

*Vogelschutz*

Bericht Nr. 16 der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (für 1976), Kilda-Verlag, Greven 1977. 135 Seiten mit Abbildungen, broschürt, Preis DM 6,80.

In 22 Beiträgen und vielen wichtigen Nachrichten präsentiert dieser Bericht wieder einmal wesentliche Fragen und Untersuchungen aus der und für die Vogelschutzpraxis. Neben den Arbeitsberichten geht es unter anderem um die Haseldorfer Marsch, das Vorkommen der Wildgänse in der Bundesrepublik vom 1. 9. 74 bis 31. 8. 75, die Dunkelbäuchige Ringelgans im Nordfriesischen Wattenmeer, Versuchsergebnisse über Graureiher und Fischerei (H. RANFTL & P. ZUR MÜHLEN), Bussarde und Niederwild, Vogelwelt und Jagd (R. BERNDT & W. WINKEL), Zivildienstleistende im Natur- und Vogelschutz und die verschiedenen Resolutionen. Jeder engagierte Ornithologe und Vogelschützer sollte diesen Bericht besitzen! J. Reichholf

*Elfrune Wendelberger, Grüne Wildnis am großen Strom*

Verlag Niederösterreichisches Pressehaus St. Pölten 1976. 159 Seiten mit 12 Farbbildtafeln, Leinen, Preis öS 285.—.

Die tief verwurzelte Begeisterung für den Auwald entlang der Donau spricht aus jeder Zeile dieses Buches. Die Autorin ist Forstbotanikerin und Spezialistin für den Auwald, den sie wie kaum ein anderer kennt und in seiner begeisternden Natur zu schildern versteht. In leichtem, erzählerischem Ton vermittelt sie die ökologischen Grundzüge der Wechselbeziehungen zwischen Fluß und Flußau, die heute durch technische Projekte so hochgradig gefährdet sind. KONRAD LORENZ fordert in seinem Vorwort daher mit Recht die Errichtung eines Au-Nationalparks an der Donau.

H. Reichholf-Riehm

## Nachrichten

### Station Randecker Maar-Schwäbische Alb

Vogelzug — Insektenwanderungen

Für die Planbeobachtungen des Wegzugs am Randecker Maar werden für 1978 noch Mitarbeiter gesucht. Die Station hat den Posten des Stationsleiters für die Zeit von Juli bis Oktober oder längere Teilabschnitte in diesem Zeitraum zu vergeben. Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, Interesse an Insektenwanderungen sowie organisatorische Fähigkeiten. Voraussichtliche Bezahlung 400,— DM/Monat.

Außerdem sind für Feldornithologen, die sich für mindestens eine Woche verpflichten, noch Plätze frei. Finanzielle Zuschüsse nach Vereinbarung. Auskünfte erteilt Wulf Gatter, Roßgasse 15, 7318 Lenningen-Schopfloch, Telefon: (0 70 26) 21 04.

### Bitte um Mithilfe bei der Ermittlung von Fledermausquartieren

Ein Forschungsprojekt des Landesamtes für Umweltschutz soll die Situation der Fledermäuse in Bayern klären und Grundlagen für langfristige Erhaltungsmaßnahmen an dieser bei uns generell gefährdeten Tiergruppe ausarbeiten. Jeder Hinweis auf Fledermausvorkommen in Bayern wäre daher sehr wichtig. Der Unterzeichnete bittet um Nachricht, wenn irgendwo Quartiere von Fledermäusen ausgemacht werden, oder wenn Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen aus früheren Jahren heute erloschene Vorkommen kennen. Auch Ergebnisse von Nistkastenkontrollen wären von Interesse. Bitte schreiben Sie an Dr. Werner Antoni, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Straße 1 B, 8000 München 19.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [16\\_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef, Reichholf-Riehm Helgard

Artikel/Article: [Schriftenschau 207-213](#)